

Mobilität in Niedersachsen und Bremen

Die Mobilitätspartner im Öffentlichen Personennahverkehr
und Schienengüterverkehr



Willkommen

Vernetzung, Effizienz und Schnelligkeit, aber auch nachhaltige Lösungen werden in der heutigen Zeit immer wichtiger. Das gilt ganz besonders auch im öffentlichen Verkehr auf der Schiene und auf der Straße.

Wir, die Landesgruppe Niedersachsen/Bremen des Verbandes Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV), bündeln aus diesem Grund die Interessen unserer Mitglieder. Diese knapp 70 Mitglieder aus Niedersachsen und Bremen stammen aus den Bereichen Öffentlicher Personennahverkehr und Verkehrsverbünde, dem Schienenverkehr aller Bereiche des Personen- und Güterverkehrs sowie der Infrastruktur-Unternehmen.

Wir sind die richtigen Ansprechpartner für wirtschaftliche, gesellschaftliche, soziale sowie ökologische Fragestellungen rund um den öffentlichen Verkehr und Transport der Zukunft. Wir entwickeln Ziele, Konzepte, kümmern uns um einen zuverlässigen Betrieb und bringen uns für eine nachhaltige Mobilität jetzt und in Zukunft in aktuelle Diskussionen ein. Für eine nachhaltige Mobilität jetzt und in Zukunft. Lernen Sie uns auf den kommenden Seiten genauer kennen und verschaffen Sie sich einen ersten Überblick.



Bild unten:
Michael Neugebauer,
Landesgruppenvorsitzender sowie
Dr. Holger Kloth,
Geschäftsführer (v. l. n. r.)





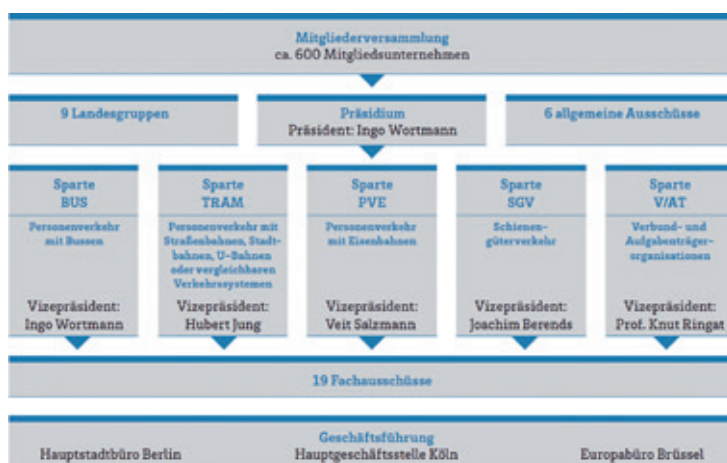
Der VDV ist ein bundesweit tätiger Branchenverband, der sich u. a. für nachhaltige Mobilität durch Stärkung des öffentlichen Verkehrs in Deutschland einsetzt. Für einen leistungsfähigen, zuverlässigen und klimafreundlichen öffentlichen Verkehr ist eine ebenso leistungsstarke wie funktionierende Verkehrsinfrastruktur im Bund, den Ländern und den jeweiligen Kommunen unerlässlich. Der VDV in der Funktion als Berater und Partner entwickelt hierzu Vorschläge und beteiligt sich aktiv an aktuellen Diskussionen. Themen wie Digitalisierung sowie autonomes Fahren, Elektromobilität und andere alternative Antriebstechniken beschäftigen die Experten des Bundesverbandes.

Somit können politische Forderungen aus Sachverhalten abgeleitet und formuliert werden. Der VDV vertritt die Interessen seiner rund

600 Mitgliedsunternehmen, welche ihrerseits zusätzliches fachbezogenes Wissen einbringen. Zahlreiche ehrenamtlich tätige Kollegen der Verkehrsunternehmen stellen das Fundament des Know-how-Transfers. Sachverhalte, die in unterschiedlichen Gremien aufbereitet und dadurch in die Diskussionen eingebracht werden, bilden somit die Basis der Lobbyarbeit des VDV. Die fachliche Bearbeitung wird zunächst in den fünf Sparten Bus, Tram, Personenverkehr mit Eisenbahn, Schienengüterverkehr sowie Verbund- und Aufgabenträgerorganisation koordiniert.

Die Hauptgeschäftsstelle in Köln betreut einen Großteil der Arbeit. Die Angelegenheiten werden durch das Hauptstadtbüro Berlin und das Europabüro Brüssel ergänzt. Die Verknüpfung zur Landesebene erfolgt über die neun Landesgruppen.

Grafik unten links:
Organigramm des Verbandes (Stand: 31.10.2018)



VDV Niedersachsen/Bremen

Die meisten öffentlichen Verkehrsunternehmen und Eisenbahnverkehrsunternehmen sowie Verkehrsverbünde gehören ebenso wie Anschlussbahnen und Hafenbahnen zu den Mitgliedern der Landesgruppe.

Wie auf der Bundesebene nimmt die VDV-Landesgruppe Niedersachsen/Bremen die Interessensvertretung der Mitgliedsunternehmen wahr. Auf Landesebene liegt der Fokus unserer Arbeit auf regionalen Themen der Politik, Wirtschaft und Verwaltungen Niedersachsens und Bremens. Im aktiven Dialog mit den Mitgliedsunternehmen werden Themen wie Mobilität und Klimaschutz in Stadt und Region, nachhaltige Gestaltung des Güterverkehrs und zukunftsfähige Eisenbahninfrastruktur bearbeitet. Ein abgestimmtes Vorgehen der Experten ermöglicht ein geschlossenes Auftreten gegenüber politischen Entscheidungsträgern und regionalen Verbänden und stärkt somit die Position des öffentlichen Personen- und Eisenbahnverkehrs.

Die Landesgruppe nimmt die Aufgabe der Schnittstelle zwischen der Branche und Politik, Ministerien, anderen Verbänden, Aufgabenträgern und Mitgliedsunternehmen wahr. Als Bindeglied zwischen Praxis und Theorie können vielfältige Informationen vermittelt oder Anfragen beantwortet werden. Über die Landes-

geschäftsstelle werden einheitliche Standards ermöglicht, wie beispielsweise die Kooperation mit der Schlichtungsstelle Niedersachsen und Bremen (SNUB) als offizielle Nahverkehrsschlichtungsstelle.

Gemeinsam mit den Geschäftsstellen der anderen Bundesländer werden Informationen für das Hauptstadt- bzw. Europabüro des VDV aufbereitet und zusammengetragen, um die überregionalen, bundesweiten Belange unserer Mitglieder vertreten zu können. Dort, wo es die Rechtslage erfordert, werden landesspezifische Lösungen und Vorschläge erarbeitet, mit den Vertretern der Politik erörtert und mit den zuständigen Ministerien bzw. Verbänden und Institutionen diskutiert und abgestimmt.

Bilder unten:
Zugverkehr im Norden – in der Stadt und im Hinterland.



Die letzten Jahre haben gezeigt, dass der ÖPNV immer mehr auf dem Vormarsch ist. Sollen die Klimaschutzziele erreicht werden, führt kein Weg an Bus und Bahn vorbei. Gerade in den Ballungsgebieten steigen die Nutzerzahlen erfreulicherweise kontinuierlich. Es entstehen neue Herausforderungen für die Verkehrsunternehmen, die auf das gestiegene Umweltbewusstsein vieler Bürgerinnen und Bürger reagieren wollen und müssen. Eine nachhaltige Strategie zur langfristigen Stärkung des Eisenbahnverkehrs und des ÖPNVs zu entwickeln, ist eines der Ziele der VDV-Landesgruppe. Hier setzt die Verbandsarbeit an, genauso wie bei der Unterstützung von innovativen Mobilitätsmodellen, die sich mit nachfrageschwachen Regionen des ländlichen Raumes befassen.

Auch die Themen „Digitalisierung“ und „Barrierefreiheit“ stehen als wichtige Inhalte, die die Menschen interessieren und bewegen, auf der Agenda der VDV-Landesgruppe. Ob Ideenwettbewerb zur digitalen Vision im Nahverkehr oder die Teilnahme am Dialogforum Schienenverkehr: der VDV ist gerne dabei.

Bild Mitte rechts:
Am Hafen gibt es viel zu tun: Warentransport bei Bremenports.

Bild unten links:
Auf der grünen Welle reiten: Geräuscharme Hybridbusse in der Göttinger Innenstadt.

**Wussten Sie?
Interessantes aus den verschiedenen Verantwortungsbereichen der Mitglieder in Bremen/Niedersachsen:**

- dass zahlreiche Mitgliedsunternehmen des VDV viele Ausbildungsplätze in unterschiedlichen Berufsfeldern bieten?

- dass die Hafenstandorte mit ihren Industrie- und Gewerbeansiedlungen einen wichtigen Anteil am Wirtschaftsleben ihrer Region haben?
- dass nachhaltige Unternehmensführung mit all ihren Konsequenzen auch in der ÖPNV- und Eisenbahnbranche als Baustein des Gemeinwohls verstanden wird?
- Pro Tonnen-km emittiert der deutsche Schienengüterverkehr (SGV) nur ca. 23 Gramm CO₂. Das sind fast 80 Prozent weniger als beim LKW (101 g/Tonnen-km). Seit dem Jahr 2000 sind im SGV die CO₂-Emissionen um 26 Prozent und der Energieverbrauch (kWh/Tonnen-km) um 29 Prozent gesunken. Und das trotz zunehmender Transportmengen (Quelle: www.vdv.de).
- dass seitens der Mitgliedsunternehmen häufig Komplettlösungen für alle Fragen der Mobilität und Logistik angeboten werden? Dazu gehören neben der Disposition und Zwischenlagerung auch die Abwicklung von Transporten.
- dass jährlich bundesweit mehr als 10 Milliarden Kunden bundesweit die Angebote des ÖPNV nutzen? Ungefähr 400.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgen damit dafür, dass täglich rund 20 Millionen Autofahrten überflüssig werden (Quelle: www.vdv.de).



Kompetenz und Austausch

Informationen über den VDV findet man auf vielen Wegen, klassisch über www.vdv.de, aber auch über die gängigen Social-Media-Kanäle wie den eigenen facebook-Auftritt, youtube oder xing. Besuchen Sie uns.

Wichtige innovative Großprojekte, die die Zukunft des ÖPNVs sichern sollen, nehmen einen wichtigen Stellenwert ein. Mit „Mobility inside“ wird beispielsweise eine gemeinsame Plattform für eine vernetzte Mobilität geschaffen. Aber auch die aktuelle „Arbeitgeberinitiative“, die sich mit dem Bereich der Personalgewinnung beschäftigt, oder der Masterplan-Schienengüterverkehr sowie die Kampagne „Deutschland 2030“ werden intensiv behandelt. Die Digitalisierung gestaltet alle Bereiche, auch die der Mobilität. Daher ist es auch in der Arbeit aller VDV-Unternehmen unerlässlich, digitale Angebote und Lösungen anzubieten oder entwickeln zu lassen.

Weiterhin erstellt der VDV regelmäßig Positionspapiere zu aktuellen Mobilitätsthemen und liefert somit einen wichtigen fachlichen Beitrag. Wer vertiefendes und detailliertes Wissen

benötigt, kann sich an den VDV-Schriften und -Mitteilungen orientieren. „VDV Das Magazin“ steht Interessierten auch digital zur Verfügung, hier werden sechs mal pro Jahr Themen aufgegriffen und vertieft.



Mit der Verbandszeitschrift „VDV-Das Magazin“ erhalten Entscheider und Meinungsbildner der Verkehrsbranche einen umfassenden Einblick in die Themen des ÖPNVs und des Schienenverkehrs.



Auf der Homepage des Bundesverbandes des VDV stehen mit dem Navigator „Mobi-Wissen“ als Wissensdatenbank zum Thema Bus und Bahn neun Schwerpunktthemen (Bildung, Nachhaltigkeit und Umweltschutz, Soziales, Technik und Innovation, Finanzierung, Verkehr, Wirtschaft, Arbeit, Familie und Senioren) mit zusätzlichen Informationen bereit.



Die VDV-Landesgruppe ist für viele Fragen der richtige Ansprechpartner. Durch die fachliche Expertise der einzelnen Unternehmen sowie die Struktur des Verbandes können viele Anliegen kompetent beantwortet und bearbeitet werden. Neben zweimal im Jahr stattfindenden Tagungen, bei denen sich Geschäfts- und Betriebsleitungen aus Niedersachsen/Bremen zu aktuellen und grundsätzlichen Themen austauschen, gibt es weitere Netzwerktreffen. Somit stehen die Mitglieder in regelmäßigem Austausch zueinander und können von Erfahrungen anderer profitieren.

beiräten und anderen Arbeitsgruppen gepflegt. Weiterhin vertiefen spezielle Veranstaltungen das Wissen und dienen als Instrument zur Bürgerbeteiligung. Ein weiteres Ergebnis der Kooperation zwischen Unternehmen und Bürgerinnen und Bürgern ist die Entwicklung von Bürgerbusprojekten. Auf Landesebene wurden bereits mehrere Bürgerbusvereine gegründet, und einige Bürgerbusse existieren nunmehr seit vielen Jahren.

Bild unten rechts:
Vor wichtigen Entscheidungen hilft es, Bürgerinnen und Bürger bereits vorab zu informieren.

Der regelmäßige Austausch mit Fahrgästen wird in vielen Städten durch den Dialog mit Fahrgast-

Bürgerbeteiligung nimmt eine immer größere Rolle ein. So wird versucht, durch Transparenz und frühe Beteiligung wichtige Projekte öffentlichkeitswirksam zu platzieren und die Umsetzung voranzutreiben.

Bild unten links:
Der Bürgerbus in Schütteldorf gehört zu den ersten seiner Art in Niedersachsen/Bremen.



Verband Deutscher Verkehrsunternehmen e. V. (VDV)
Landesgruppe Niedersachsen/Bremen
Am Hohen Ufer 6 · 30159 Hannover
T 0511 1668-2000 · F 0511 1668-3377
kloth@vdv.de · www.vdv.de

Herausgeber und Anzeigen: Five-T Communication GmbH Tel. 040 650 5659-0 • Fax 040 6505659-11 • www.five-t.eu • Bildnachweis: ©Spencer, © Marc McRaw, © Syda Productions – Adobe.Stock

Bildquellen: Titelseite 1.Reihe v.l.n.r.: DB Regio Nord AG, AG „EMS“, bremenports GmbH&Co.KG, Verkehr und Wasser GmbH; 2. Reihe v.l.n.r. Braunschweiger Verkehrs-GmbH, metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Braunschweiger Verkehrs-GmbH, Bentheimer Eisenbahn AG; 3. Reihe v.l.n.r. Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH, Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH, ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, KVG mbH Braunschweig; 4.Reihe v.l.n.r. ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, Stadtwerke Osnabrück AG, Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen GmbH; Seite 2: Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH; Seite 3: oben: ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbetriebe Aktiengesellschaft, unten: DB Regio Nord AG; Seite 4: links: Bentheimer Eisenbahn AG, rechts; Seite 5: obere Reihe links: Braunschweiger Verkehrs-GmbH, rechts: bremenports GmbH&Co.KG; untere Reihe links: Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH, rechts: Bremer Straßenbahn AG; Seite 6: VDV; unten: five t; Seite 7: oben: five-t; unten links: Bürgerbusverein, rechts: Göttinger Verkehrsbetriebe GmbH